WWW.LITERATUR-GARAGE.DE

LITERATUR GARAGE

DAS MAGAZIN RUND UMS BUCH

03/16

EIN KLASSIKER ÜBER DAS LEBEN

Joseph Lloyd Carrs berühmtestes Werk, endlich auch auf Deutsch

LEILA SALES „THIS SONG WILL SAVE YOUR LIFE“

Erwachsen werden ist umso schwerer, je individueller man ist

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER.

BÜCHER SIND TORE ZUM WANDEL

Weltweit wächst die Zahl der ernsthaften Konflikte und Herausforderungen. Die Tagesmedien spiegeln das nur selten wider, weil entweder der Umfang oder die Zeit für Meldungen und Berichte knapp ist. Hinzu kommt das menschliche Bedürfnis nach dem ständig Neuen, selbst, wenn es schrecklich ist. Daran ist kein Mangel. Dauerkonflikte wie im Nahen Osten, der Ukraine und anderen Teilen der Welt oder der Klimawandel, das Artensterben und die Umweltverschmutzung geraten in den Hintergrund. Wer heute einen ordentlichen Skandal produziert, darf sich sicher sein, dass dieser schon innerhalb kurzer Zeit vergessen ist. Das macht doch vieles leichter.
Ebenso erschreckend, dass die wirklichen Skandale die Öffentlichkeit kaum mobilisieren. Die sozialen Ungleichheiten, etwa im Bildungs- oder Gesundheitssystem, das Bildungschaos selbst und damit die Zerstörung der geistigen Leistungsfähigkeit, die Umweltvernichtung oder der wachsende Rassismus hierzulande locken viel zu wenige zu selten auf die Barrikaden. Das ist das Ergebnis eines ständig gehetzten Wirtschafts- und Gesellschaftssystems, in dem materielle Werte an erster Stelle stehen und dank vielfach verbreiteter Inkompetenz und Angst die Menschen sich voneinander entfernen. So tanzen Dummheit und marodes Bildungssystem miteinander Ringelreihen, während Vernunft und Menschlichkeit verzweifelt an der Türe pochen.
Die Literatur kann ein Vehikel dafür sein, dass einige aus dieser Polonaise der Oberflächlichkeit und des Narzissmus ausscheren und ihren eigenen Weg suchen. Das ist oftmals recht unbequem und manchmal sogar gefährlich, weil die meisten Herausforderungen sehr komplex sind und der Widerstand oft mächtig. Aber am Anfang steht immer das Verstehen auf rationaler wie emotionaler Ebene. Dafür leisten gute Bücher oftmals einen wunderbaren Zugang.
So sind Bücher Tore zum nachhaltigen Wandel. In diesem Sinne stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe eine ganze Reihe spannender Geschichten vor, die nicht nur komplexe Sachverhalte behandeln, sondern richtig viel Spaß beim Lesen machen.

Gernot Körner
Chefredakteur, Literatur Garage

INHALT | Was Sie in dieser Ausgabe erwartet ...

DAS SCHREIBEN SELBST IST DER LEICHTESTE TEIL
Joy Fielding über ihre neuen Bücher, Recherchearbeit und kleine Fehler

SALZBERGWERK BERCHTESGADEN UND ALTE SALINE BAD REICHENHALL
Der Geschichte des Salzes auf der Spur

EIN KLASSIKER ÜBER DAS LEBEN
Joseph Lloyd Carrs berühmtestes Werk, endlich auch auf Deutsch

MAN NEHME EINE PRISE MORD
Ein spannendes Potpourri aus Verbrechen, Rezepten und der Landschaft Südafrikas

SPRACHEN LERNEN MIT DER WELTPRESSE
Sprachzeitungen bieten spannende Informationen didaktisch aufbereitet

HURRA, HURRA, DIE FLÜCHTLINGE SIND WIEDER DA!
Ein sachlicher Blick auf die Situation von Flüchtlingskindern an Schulen

MISSTRAUEN UND VERFOLGUNG SIND LEIDER ZEITLOS
Cordoba zur Zeit der Inquisition, spannend und berührend

FÜR ALLE, DIE WIRKLICH ANTWORTEN SUCHEN
Der Versuch einer erzählenden Erklärung von Radikalisierung

BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET ...
Die Geschichte einer Frau, im Schatten ihres Mannes

LEILA SALES „THIS SONG WILL SAVE YOUR LIFE“
Erwachsen werden ist umso schwerer, je individueller man ist

VOM HOLZHAMMER BIS ZU FEINSINNIGEM
Viel zu Lachen für Buchhändler, Lektoren und jeden, der Bücher liebt

UNTERWEGS MIT DER TITANIC DER LÜFTE
Ein Sachbilderbuch über die “fliegenden Zigarren”

WIR TRÄUMEN UNS EIN LAND
Kurzgeschichten zu Georg Bydlinskis 60stem Geburtstag

MIT PECHSCHWARZEM HUMOR UND VERBLÜFFENDEN POINTEN
Zum 100. von Roald Dahl

ÜBER FREUNDSCHAFT, HEIMWEH UND REISELUST
Einer von Erwin Mosers Kinderbuch-Klassikern im neuen Verlag

WENN MAMA UND PAPA NUR NOCH STREITEN ...
Ein Bilderbuch, das Trennungskindern Mut machen will

VOM WEIHNACHTSSPIEL ZUR OPER
Die Kinder-Oper Hänsel und Gretel zum Hören und Lesen

„DAS MÄRCHEN VOM BAUER HUBER“
Bauer Huber hat alles verloren und macht sich auf zum letzten Gefecht

DAS SCHREIBEN SELBST IST DER LEICHTESTE TEIL

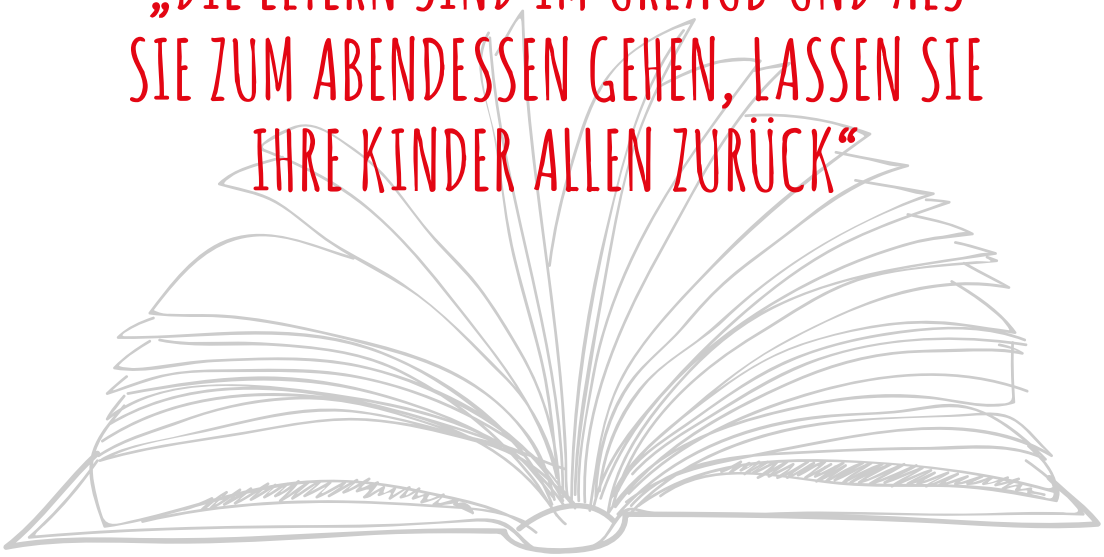
JOY FIELDING ÜBER IHR NEUES BUCH, IHRE ARBEIT UND IHR NÄCHSTES PROJEKT

Joy Fielding gehört seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Thriller-Autorinnen. Schon im Alter von acht Jahren begann sie, zu schreiben, veröffentlichte als 12-Jährige ein Drehbuch, in dem eine 12-Jährige ihre Eltern ermordet, und hatte doch schließlich erst 1991 mit dem Thriller „Lauf, Jane, lauf" ihren ersten Welterfolg. Seither landet die kanadische Schriftstellerin einen Bestseller nach dem anderen. Wir haben sie in der BMW-Welt in München bei der Vorstellung ihres neuen Romans „Die Schwester" getroffen:

Dein neues Buch zeigt etwas von den Schrecken, die eine Frau ertragen muss, die ihr Kind verloren hat. Beziehst du dich da auf den Fall um Maddie McCann, die 2007 aus einer Ferienwohnung in Portugal verschwunden ist?
Nicht inhaltlich. Sicher erinnert sich jeder daran, was mit ihr damals geschehen ist. Damals dachte ich immer, dass das Stoff für eine interessante Geschichte wäre. Also nahm ich als Ausgangspunkt das Verschwinden eines Kindes unter ähnlichen Umständen – die Eltern sind im Urlaub, und als sie zum Abendessen gehen, lassen sie ihre Kinder allein zurück. Aber das ist die einzige Gemeinsamkeit, der Rest der Geschichte ist reine Fiktion. Ich überlegte mir, was passieren würde, wenn 15 Jahre später eine Frau auftauchen würde, die sagt: Ich glaube, ich bin deine Tochter. Es gibt also zwei Rätsel zugleich – die Geschichte springt hin und her zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit. Ist diese Frau ihre Tochter, ist sie das vermisste Kind? Und was ist vor 15 Jahren passiert? Am Ende des Buches erfährt der Leser die Antwort auf beide Fragen. Aber es ist Fiktion. Es hat nichts mit Madeleine McCann zu tun.

Du hast gerade die Arbeit an Deinem nächsten Buch abgeschlossen. Kannst Du uns etwas darüber erzählen?
Nicht zu viel – noch nicht. Es ist zu früh, um schon darüber zu sprechen. (lacht)

„DIE ELTERN SIND IM URLAUB UND ALS SIE ZUM ABENDESSEN GEHEN, LASSEN SIE IHRE KINDER ALLEN ZURÜCK“



Kannst du uns ein kleines bisschen erzählen?
Ja, es geht um eine Frau, die in ihre Heimatstadt zurückkehrt, nachdem ihr Vater, seine junge Frau und die jüngere Tochter im eigenen Haus erschossen wurden. Deshalb kehrt sie zurück, um herauszufinden, was passiert ist.

Was ist passiert?
Nein … das erzähle ich nicht! (lacht)

Fällt dir das Schreiben leicht?
Ich weiß nicht, ob ich es leicht nennen würde … Ja, ich schätze es ist insofern leicht, als es das ist, was ich mache, worin ich gut bin. Aber deshalb ist das Schreiben eines bestimmten Buches noch nicht zwangsläufig einfach. Man muss erst einmal herausfinden, was man aus einer Idee macht und wie man sie ausarbeitet, um die Geschichte möglichst gut zu erzählen – dieser Teil ist nicht zwangsläufig einfach. Das Schreiben selbst ist der leichteste Teil.

Wie recherchierst du? John Le Carré sagt, er habe einige Fehler gemacht, als er eines seiner bedeutendsten Bücher über „Speed Racing“ in Hongkong schrieb.
Ich mache Fehler. Ich mag Recherchearbeit nicht besonders. Daher recherchiere ich nur so viel, wie es nötig ist, um die Geschichte glaubwürdig zu machen. Wenn ich also zum Beispiel über das Justizsystem in Chicago schreibe, dann recherchiere ich über das Justizsystem von Chicago. Für mein Buch „Im Koma“ musste ich wissen, was mit jemandem passiert, der von einem Auto erfasst wird, das mit 50 Meilen pro Stunde fährt und welche Tests bei einem Komapatienten durchgeführt werden, welche

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

Behandlungsmethoden angewandt werden. All diese Dinge habe ich recherchiert. Und jetzt, mit dem Internet, ist die Recherche viel einfacher!
Für dieses Buch „Die Schwester" musste ich über San Diego recherchieren. Ich war schon einmal in San Diego, aber das ist so viele Jahre her, dass ich mich nicht mehr genau genug daran erinnert habe. Also musste ich darüber recherchieren. Nur solch kleine Dinge, die wichtig sind, damit die Details stimmen. Aber der Rest entspringt einfach nur meiner Vorstellung.
Ich stelle mir vor, wie ich in einer bestimmten Situation reagieren würde, wäre ich Caroline, die Mutter in der Geschichte. Ich versuche, die Geschichte aus dieser Perspektive zu erzählen.
Und dann geschehen auch mal Fehler. Einmal ging meine Heldin in die Bibliothek, um alles Mögliche nachzuschlagen, was sie wissen musste. Anschließend fragte mich ein Leser: Wieso hat sie nicht einfach das Internet benutzt? Das war mir einfach nicht in den Sinn gekommen! Denn als ich jünger war, sind wir in die Bibliothek gegangen. Ich war es nicht gewohnt, das Internet zu benutzen, also kam es mir auch nicht in den Sinn. Während jemandem Jüngeren das natürlich auf Anhieb eingefallen wäre.
Ein anderes Mal schrieb ich etwas über Alligatoren in Florida – nun, ich schrieb „Krokodile" – es gibt aber keine Krokodile in Florida. Irgendwo in Florida sagte ich, wir befänden uns gerade östlich von Fort Lauderdale, aber östlich von Fort Lauderdale hätten wir uns mitten auf dem Ozean befunden, es war also offensichtlich westlich … aber mein Orientierungssinn ist nicht der beste.

Wer hat Dir das gesagt?
Niemand hat es vorher bemerkt. In einem anderen Buch schrieb ich, dass sie Kugeln in den Lauf einer Pistole steckte und ich bekam eine E-Mail, in der mir jemand erklärte, dass ich offenbar nichts über Schusswaffen wüsste. Denn wenn sie die Kugeln in den Lauf steckt, fallen sie einfach wieder heraus! Wenn der Lektor es nicht bemerkt, findet sich immer ein Leser, um dich zu korrigieren.

Was passiert dann mit solchen Fehlern? Änderst Du die Bücher?
Ja, ich schreibe dem Redakteur, dass sie das in der nächsten Ausgabe besser korrigieren sollten.

Kam das schon vor?
Ja, bei Folgeauflagen, wenn ich Fehler entdecke. Im letzten Buch vor diesem stand ein Satz, der eigentlich gestrichen werden sollte. Aus irgendeinem Grund blieb er aber drin. Ich bemerkte es und sagte: sorgt dafür, dass er nächstes Mal gestrichen wird. Fehler passieren – manchmal bin ich schuld, manchmal ist es jemand anderes.

Ziehst Du es vor, Thriller- oder Krimi-Autorin genannt zu werden?
Thriller-Autorin passt besser zu mir. Schließlich ist es mein Job, die Spannung so hochzuhalten, dass die Leser immer auch noch die nächste Seite lesen wollen. Es geht mir aber nicht nur darum. Mich interessiert immer auch die Familiengeschichte sehr und die Motivation der Menschen, bestimmte Dinge zu tun.

Wie ist das Leben als Autorin. Steckst Du immer voller Ideen?
Normalerweise habe ich immer viele Ideen im Kopf. Wenn ich mit einem Buch fertig bin, beginne ich über das nächste nachzudenken. Manchmal habe ich zwei oder drei Ideen und weiß nicht genau, welcher ich jetzt nachgehen soll. Dann spreche ich darüber und die Idee, die am weitesten gediehen ist, verwende ich dann.

Ist Dein Mann der erste Leser?
Er ist meistens einer der ersten. Oftmals liest er die erste Hälfte. Mein Mann, meine älteste Tochter und eine Freundin von mir lesen mit. Nicht erst das komplette Manuskript, sondern zunächst einzelne Kapitel, dann die ersten fünf, die erste Hälfte und schließlich alles.

So hast du also einen inneren Zirkel, der Dir hilft?
Ja, ich denke, du brauchst Leute, die mit dir über dein Manuskript sprechen. Ich bin einfach zu nah an der Geschichte. Ich weiß deshalb manchmal nicht, ob sie gut oder schlecht ist, ob sie interessant ist. Ich habe die ganze Zeit die Ideen und Informationen im Kopf. Ich weiß zu viel, und es ist schwer zu entscheiden, was der Leser davon wissen sollte. Es ist wichtig für mich, zu erfahren, ob die Charaktere interessant und glaubwürdig sind, oder ob es nötig ist, mehr über sie zu wissen; ob die Geschichte gut läuft oder langweilig wird, ab wann sie langweilig ist und warum. Wenn jemand einen Charakter nicht mag, möchte ich wissen, warum das so ist.
Ich bin einfach zu nah dran und froh, wenn meine Ideen jemand gegenprüft.

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

„DAS DEUTSCHE PUBLIKUM IST SEHR ANERKENNEND, SEHR ENGAGIERT. SIE MÖGEN MEINE BÜCHER."

Hast Du schon mal ein Buchprojekt aufgegeben, weil es uninteressant für Dich wurde?
Das gab es nur einmal, dass ich mit einem Buch begonnen habe, das ich dann nicht mehr sehr mochte und das auch nicht mehr richtig interessant für mich war. In der Zwischenzeit hatte ich eine viel interessantere Idee. So gab ich die erste Idee auf und begann mit der neuen.
Normalerweise bleibe ich aber bei meinen Ideen und schreibe das Buch durch.

Du wählst immer starke Frauencharaktere als Hauptfiguren aus. Wie viel von diesen Charakteren bist Du selbst?
Von mir steckt immer viel in den Frauenfiguren. Das ist allerdings von Buch zu Buch sehr unterschiedlich. In manchen Büchern kommen größere Teile meiner Persönlichkeit zum Tragen. So ist viel von meinem Humor in den Frauen. Manchmal ist da auch einiges von meinem Temperament. Ich bin sehr ungeduldig.
In wenigen meiner Bücher sind aber auch Männer in der Hauptrolle, meistens geht es aber um Frauen. Und so nutze ich mich, meine Töchter, meine Freundinnen als Vorlage.

Wie lange brauchst Du, um ein Buch zu schreiben?
Es dauert eigentlich immer gleich lang. Mittlerweile bin ich etwas langsamer. Meistens dauert es von der ersten Idee bis zum fertigen Manuskript ein Jahr.

Wie stehst du zu Deinen deutschen Lesern? Magst Du sie?
Sie sind wundervoll. Ich bin mir nicht sicher, warum sie meine Bücher mögen, aber das deutsche Publikum ist sehr anerkennend, sehr engagiert. Sie mögen meine Bücher. Sie sind treu. Sie sind intelligent und stellen kluge Fragen. Sie nehmen die Bücher ernst und das ist toll. Sie verstehen mich irgendwie. Wir scheinen eine gemeinsame Sensibilität zu haben. Ich mag das deutsche Publikum.

Gernot Körner

Für Schüler!

SALZBERGWERK
BERCHTESGADEN

Der perfekte Schulausflug!

Experimentieren im Salzlabor!

Das spannende Schülerprogramm mit dem Abenteuerfaktor.

Ein Tag zum Entdecken, Vergleichen und Beobachten im didaktisch-fachgerechten Salzlabor mit anschließender Abenteuerfahrt in den Berg. **Rutschenspaß inklusive!**

Z-MNU

vergleichen

entdecken

beobachten

Oder besuchen Sie mit Ihrer Familie das Salzbergwerk und sichern Sie sich gleich Ihr Online-Ticket!

SALZBERGWERK BERCHTESGADEN · Bergwerkstraße 83 · 83471 Berchtesgaden
Tel.: +49-8652-6002-0 · info@salzbergwerk.de · www.salzbergwerk.de
GANZJÄHRIG GEÖFFNET: 1. Mai - 31. Okt.: Tgl. 09:00 - 17:00 Uhr* und 2. Nov. - 30. April: Tgl. 11:00 - 15:00 Uhr*

* letzte Führung

EIN KLASSIKER ÜBER DAS LEBEN

JOSEPH LLOYD CARR: EIN MONAT AUF DEM LAND

Jeder ist sein eigener Mikrokosmos – mit seinen ganz individuellen Hoffnungen, Sorgen, Nöten und Wünschen. Werden aber Menschen wie im ersten Weltkrieg dahingeschlachtet, verstümmelt oder in den Wahnsinn getrieben, verliert sich der Blick auf das Individuum. Der Einzelne ist degradiert zum gesichtslosen Soldaten, zu wertlosem Kanonenfutter, zur beliebigen Massenware.

Tom Birkin hat die Hölle überlebt, als er im Sommer 1920 im ländlichen Idyll Oxgodby ankommt. Nur ein starkes Zucken im Gesicht entlarvt die tiefen inneren Wunden, die der Restaurator im Schützengraben und in seiner gescheiterten Ehe erlitten hat. Hier, in der Nähe von York will er wieder Frieden finden, um zu sich zu kommen. Und während er sich vorsichtig seinen Gefühlen stellt, legt er in der Dorfkirche Stück für Stück ein mittelalterliches Fresko frei.

Begeisterte Leser von Joseph Loyd Carrs Werken kennen diese Geschichte sicher schon lange. Sein nun erstmals ins Deutsche übersetzter Roman „A Month in the Country“ erhielt bereits 1980 den Guardian First Book Award und wurde unter der Regie von Pat O'Connor und Colin Firth in der Hauptrolle 1987 verfilmt.

Warum es nun über 35 Jahre gedauert hat, bis dieser britische Klassiker in deutscher Sprache erschienen ist, bleibt wohl ein Geheimnis. Wichtig ist nur, dass dies nun endlich geschehen ist.

Der bereits 1994 verstorbene Carr gehört zu den wirklich Großen seines Genres. Mit „Ein Monat auf dem Land“ hat er eines seiner Meisterstücke verfasst. Er beherrscht sein Handwerk und seine Kunst wie kaum ein anderer und setzt diese spielend um.

„Eine nette, unterhaltsame Geschichte“ in einem ländlichen Idyll im Stil von Thomas Hardys „Die Liebe der Fancy Day“ sollte es sein, schreibt Carr in seinem Vorwort. Die beste Vorlage für den Ort des Geschehens findet er in seiner Heimat Yorkshire, wo er „in einem Haus, ähnlich dem der Ellerbecks aufwuchs“. Und so enthält der Roman noch viele weitere autobiographische Bezüge. Erfahrungen des früheren Lehrers und Soldaten Carr sind genauso eingeflossen, wie sein eigener Vater als Vorlage für den Stationsvorsteher Mr. Ellerbeck.

Liebevoll und mit viel Gefühl baut Carr seine Geschichte auf. Es ist das Verdienst von Monika Köpfer, der es gelungen ist, die sprachliche Leichtigkeit Carrs meisterhaft ins Deutsche zu übertragen und so die Stimmung des Romans zu erhalten.

Seine Charaktere sind durchweg liebenswerte Menschen. Selbst der übelste Zeitgenosse gibt sich zum Ende der Geschichte als vom Leben und den Umständen gezeichnete Persönlichkeit mit

Der Autor

J. L Carr ...

... wurde 1912 in der Grafschaft Yorkshire geboren und starb 1994 an Leukämie. Nachdem er jahrelang als Lehrer gearbeitet hatte, gründete er 1966 einen eigenen Verlag und verfasste acht Romane. ›Ein Monat auf dem Land‹ ist Carrs bekanntestes Werk und war 1980 für den Booker-Preis nominiert.

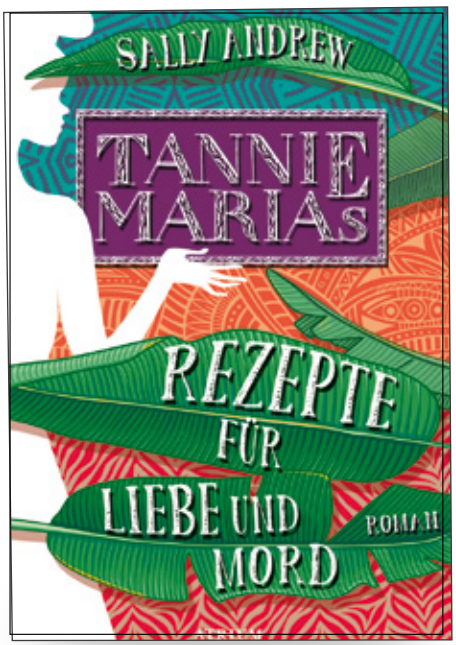
BIBLIOGRAFIE:
J. L. CARR

EIN MONAT AUF DEM LAND
ÜBERSETZUNG:
MONIKA KÖPFER
144 SEITEN, HARDCOVER
DUMONT ORIGINALVERLAG:
HARVESTER PRESS,
ORIGINALTITEL:
›A MONTH IN THE COUNTRY‹
18 EURO
ISBN: 978-3-8321-9835-0

freundlichen Zügen zu erkennen.
Im Mittelpunkt aber steht Tom Birkin. Der Tiefverletzte, der Traumatisierte. Geradezu plastisch arbeitet Carr die Zerrissenheit seines Hauptcharakters heraus. Der frühere Kunststudent und angehende Künstler, der sich dem Schönen und Kreativen verbunden fühlt, muss Kriegsdienst leisten. Entfremdet von seiner eigenen Persönlichkeit erlebt er die Brutalität und das Grauen des Krieges. Die Schlachtenhölle überlebt er tief gezeichnet als menschliches Wrack. Seine Frau betrügt und verlässt ihn. Statt zum Künstler reicht es nur zum Restaurator. Aber während er in der Stille der Kirche Stück für Stück das geniale Gemälde eines mittelalterlichen Meisters freilegt, das ausgerechnet das Jüngste Gericht in prächtigen Farben zeigt, beginnen seine Wunden zu heilen.
Carrs Geschichte erzählt aber auch von der Schönheit des Lebens und von Mitmenschlichkeit. Denn auch wenn Birkin in der kleinen Gemeinde zunächst ein Außenseiter ist, den die Dorfgemeinschaft neugierig und zugleich skeptisch beäugt, findet er genau hier schnell Verständnis, Unterstützung, Freundschaft und sogar Liebe.
So ist Carrs Roman ein feinsinniges, warmes Meisterwerk in bester britischer Manier.

Gernot Körner

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com



BIBLIOGRAPHIE:
SALLY ANDREW

TANNIE MARIAS REZEPTE FÜR LIEBE UND MORD
AUS DEM ENGLISCHEN
VON ANDREA FISCHER
ATRIUM VERLAG
480 SEITEN,
MIT SCHUTZUMSCHLAG
13.8 X 21.5 CM
19,99 € (D), 20,60 € (A)
ISBN: 3-85535-003-5

MAN NEHME EINE PRISE MORD

SALLY ANDREW: TANNIE MARIAS REZEPTE FÜR LIEBE UND MORD

Krimienthusiasten schätzen neben einem ordentlichen Mord offensichtlich die Gaumenfreuden. Anders lässt es sich nicht erklären, dass die Zahl der gerissenen und gewieften Ermittler, die uns gleichzeitig mit ihren raffinierten Rezepten beglücken, stetig wächst. Im aktuellen Fall handelt es sich um Tannie Maria, die neben ihrer Leidenschaft für die Zubereitung und den Verzehr üppiger Speisen ebenso auf den Geschmack zur Verbrechensbekämpfung gekommen ist.

Dabei ist der Hort des Verbrechens nicht der Großstadtdschungel, sondern die ländliche Klein-Karoo im brütendheißen Südafrika. Entsprechend der Hitze und der Beschaulichkeit der Landschaft steigt Sally Andrew ganz sacht und mit leisen Tönen in ihre Geschichte ein. Notgedrungen übernimmt ihre Hauptfigur den Kummerkasten der Klein-Karoo-Gazette. Um die Aufgabe erfüllen zu können, findet Tannie eine ungewöhnliche Lösung. Sie verbindet Beziehungstipps mit ihren Kochrezepten. Denn als begnadete Köchin weiß sie, welch wohltuende Wirkung manches Gericht auf das Gemüt hat. Vom Liebesmahl bis zur trostspendenden Süßspeise ist alles dabei.

Den Schritt zur Hobby-Detektivin geht sie, als eine ihrer Leserinnen einen gewaltsamen Tod findet.

Miss Marple muss wohl Pate gestanden haben. Denn Tannie Marias Methoden sind oftmals ungewöhnlich und originell. Mit ihrer Heldin hat Sally Andrew eine Hobby-Detektivin klassischen Stils geschaffen, die mit ihrer liebenswerten und zupackenden Art sicher schnell in die Herzen ihres Publikums findet. In der personalen Ich-Form erzählt, erfahren wir eine ganze Menge über Tannies Gedanken- und Gefühlswelt. So ist sie auch für ihr Publikum leicht verständlich und nachvollziehbar.
Auch alle anderen Akteure zeigen sich von ihrer menschlichen Seite. Tannies „Team" – ihre Freundin, die Chefredakteurin der Klein-Karoo-Gazette Harriet Christie, und die Nachwuchsjournalistin Jessie Mostert – ist ebenso liebenswert. Selbst der brutale Ehemann des Opfers, Dirk van Schalkwyk, der seine Frau heftig misshandelte, trägt einige positive Charakterzüge. Der Autorin scheint es ein Anliegen zu sein, das Thema „häusliche Gewalt gegen Frauen" zu thematisieren. Das Opfer und die Krimiheldin selbst haben bösartige Misshandlungen durch ihre Ehemänner erlebt und Tannie ist traumatisiert durch diese Geschehnisse in der Vergangenheit.
So ist Andrew ein spannender und manchmal packender Krimi gelungen, den Andrea Fischer gekonnt ins Deutsche übersetzt hat. Ein Thriller ist das Buch aber nicht. Nerven und Blutdruck bleiben verschont. Neben allem anderen lebt die Geschichte von den Beschreibungen einer wunderschönen Landschaft in Südafrika. Die Autorin selbst hat weitere Krimis mit Tannie Maria angekündigt.
Ein spannender Krimi mit warmherzigen Akteuren in einer wunderbaren Landschaft.

Gernot Körner

Die Autorin

Sally Andrew ...

... lebt in Muizenberg, einem Vorort von Kapstadt, und in Ladismith in der Provinz Westkap, Südafrika, zusammen mit ihrem Mann und verschiedenen Wildtieren (darunter eine hochgewachsene Elenantilope und ein geheimniskrämerischer Leopard). „Tannie Marias Rezepte für Liebe und Mord" ist ihr erster Roman.

„EIN SPANNENDER KRIMI MIT WARMHERZIGEN AKTEUREN"

SPRACHEN LERNEN MIT DER WELTPRESSE

SPRACHZEITUNGEN BIETEN SPANNENDE INFORMATIONEN DIDAKTISCH AUFBEREITET

Die Begeisterung für eine Fremdsprache ist immer unmittelbar mit dem Interesse an Land und Leuten verbunden. Je mehr der Sprachschüler darüber erfährt, umso einfacher versteht er die Mentalität der Menschen und umso leichter lernt er die Sprache. Schon seit 1951 ist diese Erkenntnis Basis für die Sprachzeitungen des Verlagshauses Carl Ed. Schünemann aus Bremen. Auf Englisch, Business English, easy English, Französisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache (DaF, DaZ) publiziert das Haus Zeitungen im Format 255 x 350 mm. Im Mittelpunkt stehen dabei ausgewählte Artikel aus der fremdsprachigen Presse. Sie sind die Grundlage für die Arbeit der Redaktion des Verlags, in der Didaktiker und Muttersprachler Hand in Hand arbeiten. Wie sinnvoll dies ist, zeigt sich etwa, wenn die Zeitung „Presse und Sprache", die für das Erlernen der deutschen Sprache als Fremdsprache gedacht ist, je zwei Seiten mit besonders leichtem Deutsch enthält, um so einen niedrigschwelligen Zugang zur Sprache zu schaffen.

So enthält jede Sprachzeitung Originalartikel aus der internationalen Presse, die durch landestypische Beiträge der muttersprachlichen Redaktion ergänzt werden. Jeder Artikel der Sprachzeitungen enthält Übersetzungen schwieriger Vokabeln. Übungsmaterial zu Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, auch in Form von MP3-Dateien für eine sichere Aussprache und ein besseres Hörverstehen ergänzen das monatliche Angebot. Die Fülle der Artikel im internationalen Bereich lässt die Redaktionen der Sprachzeitungen aus dem Vollen schöpfen. Die Auswahl der Artikel jeder Ausgabe ist durchweg spannend, vielfältig und informativ, ohne dabei allzu umfangreich zu sein. Inhalt und Umfang jedes Titels sind der jeweiligen Zielgruppe entsprechend angepasst. So wendet sich etwa

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

„Read On“ an Schüler der Klassenstufen sieben bis zehn, ist deshalb mit insgesamt acht Seiten Umfang deutlich kürzer gehalten und im Sprachniveau und den Themen der jungen Zielgruppe angepasst. Deutlich anspruchsvoller dagegen sind etwa die Zeitungen „Business“ oder „World and Press“, die gleich mit dem doppelten Umfang aufwarten kann und sich an ein deutlich älteres, spracherfahreneres Publikum wendet.

So hat das Bremer Verlagshaus für verschiedene Lebenssituationen und Alter ein vielfältiges Programm – zum Sprachen lernen, unterrichten, verbessern oder auffrischen. Schüler, Studenten, Migranten und Berufstätige können hier kontinuierlich und authentisch die Sprachen lernen, ihr Niveau verbessern und viel über die Länder lernen. Mehr dazu auf www.sprachzeitungen.de.

Gernot Körner

BIBLIOGRAFIE:

PRESSE UND SPRACHE
FORMAT 255 X 350 MM, 12 SEITEN

READ ON
FORMAT 255 X 350 MM, 8 SEITEN

BUSINESS WORLD AND PRESS
FORMAT 255 X 350 MM,
12 SEITEN

REVISTA DE LA PRENSA
FORMAT 255 X 350 MM,
12 SEITEN

REVUE DE LA PRESSE,
FORMAT 255 X 350 MM,
16 SEITEN

HURRA, HURRA, DIE FLÜCHTLINGE SIND WIEDER DA!

ARMIN HIMMELRATH, KATHARINA BLASS: DIE FLÜCHTLINGE SIND DA!

BIBLIOGRAFIE:
ARMIN HIMMELRATH, KATHARINA BLASS

DIE FLÜCHTLINGE SIND DA –
WIE ZUGEWANDERTE KINDER UND JUGENDLICHE UNSERE SCHULEN VERÄNDERN – UND VERBESSERN
HEP VERLAG
200 SEITEN, BROSCHUR
19,00 € (D)
ISBN: 978-3-0355-0642-6

Wir schaffen das, Willkommenskultur, Bereicherung für den Alltag, Multikulti, Toleranz – Angst vor Fremden, Vorurteile, Unverständnis, Überforderung. Über eine Million Flüchtlinge kamen 2015 nach Deutschland, darunter viele schulpflichtige Kinder oder schulwillige junge Erwachsene. Es gibt zwei Arten der Begegnung. Oft gelingt Integration und bereichernde Beziehungen entstehen. Aber manche Lehrer oder Freiwillige sind enttäuscht, wenn ihnen nicht Dankbarkeit, sondern Aggressionen und Unzufriedenheit entgegenschlagen, wenn, zum Teil traumatisierte Menschen aus fremden Kulturen anders reagieren, als wir hier erwarten und uns wünschen.

Das Fachbuch „Die Flüchtlinge sind da!" sammelt positive Beispiele aus Schule und Gesellschaft, mit vielen Zahlen untermauert, wo Schule trotz oder gerade mit Flüchtlingen gelingen kann. Wichtig sind Sprachunterricht zu Anfang – von Lehrern mit einer Sonderausbildung „Deutsch als Fremdsprache", Unterricht, abgestimmt auf den einzelnen Schüler, motivierte Lehrer, lernwillige Schüler und

ganz besonders: Geld für Bildung. Sind diese Voraussetzungen gegeben, dann kann Integration und Schule gelingen. Dann kann die Gesellschaft später von den gebildeten Menschen profitieren. Wichtig ist es auch, Bildungsmöglichkeiten zu schaffen, für volljährige Jugendliche, die nicht mehr schulpflichtig sind und trotzdem lernen wollen. Auch für diese gibt es einige wenige, total überlaufene Modellprojekte.

Das Buch zeigt sehr schön, an ausgewählten Beispielen und vorzeigbaren Modellprojekten, wie Schule gelingen könnte, wenn Geld für Bildung da wäre, Lehrer optimal fortgebildet wären und Schüler motiviert wären. Es gibt noch einiges zu tun, denn in der Realität gibt es an vielen Schulen zu volle Klassen, zu wenige Lehrer, lustlose Schüler, Frontalunterricht, keine Zeit auf den einzelnen Schüler einzugehen, unerkannte Hochbegabte, Hochsensible, Autisten, Legastheniker und Kinder mit unerkannter Dyskalkulie. Im Buch tauchen kleinere Probleme auf, für die gleich die Lösung aufgezeigt wird. Nicht erwähnt werden gestresste, überforderte Lehrer, Schüler, die Lehrer angreifen, die Unterricht schwänzen, Mitschüler mobben und ähnliches.

Fazit: Ja, es lohnt sich, in Bildung und Schule zu investieren, unbedingt, aber nicht nur für Flüchtlinge, sondern für alle Kinder. Wer von diesem Schulsystem frustriert ist, dem sei dieses Buch als Motivationslektüre empfohlen. Von daher eine anregende Lektüre für Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiter/innen, Bildungseinrichtungen und Politiker.

Anja Lusch

Die Autoren

Katharina Blaß ...

... arbeitet als freie Journalistin, Autorin und Moderatorin in Hamburg. Sie studierte Medienwissenschaft in Passau, Bochum und Madrid, ist Absolventin der Henri-Nannen-Schule und schreibt hauptsächlich für Spiegel Online und den NDR.

Armin Himmelrath ...

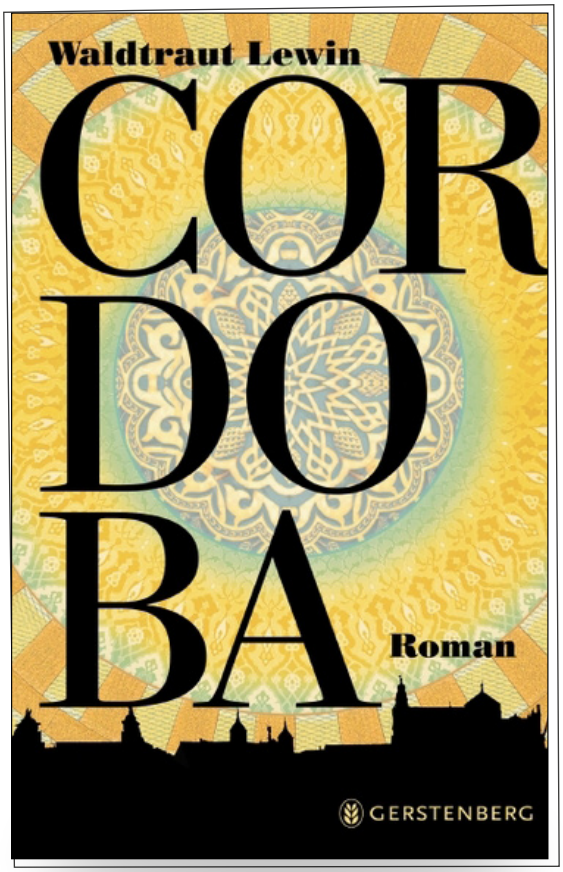
... ist freier Bildungs- und Wissenschaftsjournalist und Moderator. Nach seinem Lehramtsstudium (Deutsch und Sozialwissenschaften) arbeitet er heute u. a. für Spiegel/Spiegel Online, Deutschlandradio sowie den WDR und hat bereits mehrere Bücher zu Bildungsthemen veröffentlicht.

MISSTRAUEN UND VERFOLGUNG SIND LEIDER ZEITLOS

WALDTRAUT LEWIN: CORDOBA

BIBLIOGRAFIE:
WALDTRAUT LEWIN

CORDOBA:
GERSTENBERG
320 SEITEN, GEBUNDEN
16,95 € (D)
ISBN: 9-783-8369-5458-7



Das Misstrauen gegenüber Menschen mit anderer Hautfarbe, anderen Gepflogenheiten, anderer Religion ist kein neues Phänomen. Zu allen Zeiten gab es Ausgrenzung und Verfolgung, geleitet von Angst und Vorurteilen. Waldtraut Lewin illustriert dies anhand einer Geschichte über die Verfolgung der „Conversos", zum Christentum übergetretenen Juden, in Spanien ab Mitte des 15. Jahrhunderts.

In vielen Städten Spaniens wird von der Kirche gegen die Juden gehetzt, die angeblich „nur zum Schein" den Glauben gewechselt haben. José Adrías, der Alkalde (Bürgermeister) von Cordoba ist stolz darauf, dass in seiner Stadt bislang noch ein harmonisches Miteinander herrscht. Doch dann kommt ein neuer Bischof in die Stadt und versucht, die Bevölkerung gegeneinander aufzuwiegeln. Je näher die Prozession des heiligen Santiago

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

Die Autorin

Waldtraut Lewin ...

... geb. 1937, lebt als freischaffende Schriftstellerin in Berlin. Ihre besondere Vorliebe gilt historischen Stoffen. Sie arbeitete als Operndramaturgin und Regisseurin und verfasste Drehbücher, Hörspiele und Rockopern. Für ihr umfangreiches Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

rückt, umso stärker verdichtet sich die Stimmung von Missgunst, Neid und offener Feindseligkeit zwischen den Bürgern. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht dabei die Tochter des Alkalden, María, die mit mystischen Kräften begabt ist und den Converso Diego liebt.

Lewin legt sich nicht auf eine bestimmte Zeit fest, zu der ihre Geschichte spielt – sie soll ein typisches Beispiel sein, für den Gegensatz von Nächstenliebe und Hass, der sich in der Geschichte der Menschheit immer wiederholt. Statt auf historische Details konzentriert sie sich auf die Stimmung, die zwischen den Menschen herrscht.

„Missgunst, Neid, offene Feindseligkeit"

Die „besonderen" Fähigkeiten Marías wirken dabei etwas künstlich und schaffen es kaum, der Geschichte eine zusätzliche interessante Dimension zu verleihen. Auch die Liebesgeschichte zwischen María und Diego beginnt recht flach und wird erst im Laufe der Geschichte interessant, als die politische Lage die Protagonisten zu schwierigen Entscheidungen zwingt.
Umso aggressiver die Reden des Bischofs werden, umso stärker fiebert der Leser mit. Können María, Diego und der Alkalde das Schlimmste verhindern?
Ein wenig mehr Tempo in der ersten Hälfte, komplexere Charaktere und eine klarere historische Einordnung hätten diesen Roman noch aufgewertet. Dennoch ist Waldtraut Lewin eine spannende Geschichte gelungen und zugleich eine eindrückliche Illustration der zeitlosen Schrecken des Fremdenhasses.

Tobias Schudok

FÜR ALLE, DIE WIRKLICH ANTWORTEN SUCHEN

MORTON RHUE: „DSCHIHAD ONLINE“

Was bewegt einen Menschen dazu, als Terrorist andere abzuschlachten? Dazu findet derzeit eine äußerst vielstimmige Diskussion statt. Bücher dazu schießen wie Pilze nach einem warmen Regen aus dem Boden. Doch das Thema ist hochkomplex und anspruchsvoll. Nur selten gelingt es, dieses in seiner Vielschichtigkeit zu erfassen und zu betrachten. Jetzt hat sich Morton Rhue, der unter anderem mit seinem Jugendroman „Die Welle“ weltweit Aufmerksamkeit erregt hat, mit seinem Buch „Dschihad Online“ zu Wort gemeldet.
Er erzählt die Geschichte des 17-jährigen Khalil und seines Bruders Amir. Khalil ist in den USA geboren, eigentlich ein guter Schüler, hat eine amerikanische Freundin und fühlt sich in dem Land zuhause. Sein Bruder kam noch in Bosnien zur Welt. Ihm fällt es schwer, in der neuen Heimat Fuß zu fassen. Als die Eltern nach Bosnien zurückkehren und die beiden Brüder sich alleine durchschlagen müssen, gerät ihre Welt aus den Fugen. Amir gerät in den Strudel des radikalen Islam und versucht, seinen Bruder mitzuziehen.
Rhue lässt Kalil seine Geschichte aus seiner ganz persönlichen Perspektive erzählen. Durch die Augen des 17-Jährigen erscheint das Umfeld extrem ambivalent. Khalil begegnet dem Rassismus und den Vorurteilen vieler Menschen. Er erlebt auf bedrückende Art und Weise die materielle und gesellschaftliche Ungerechtigkeit des liberal-kapitalistischen Systems der Vereinigten Staaten. Und er lernt viel über die Großmachtpolitik der Supermacht USA, die im Namen von „Demokratie“ und „Freiheit“ Menschen tötet. Gleichzeitig ist er entsetzt über die Ignoranz der US-amerikanischen Öffentlichkeit.
Andererseits erlebt Khalil wahre Freundschaft, Familienzusammenhalt und die Liebe zu seiner amerikanischen Freundin. Sie gehört zu jenen Menschen, die alle Seiten des Konflikts in die Waag-

„WAHRE FREUNDSCHAFT, FAMILIENZUSAMMENHALT UND DIE LIEBE“

BIBLIOGRAFIE:
MORTON RHUE

DSCHIHAD ONLINE:
RAVENSBURGER BUCHVERLAG
AUS DEM AMERIKANISCHEN:
NIKOLAI VON SCHWEDER-SCHREINER
256 SEITEN
14,99 € (D), 15,41 € (A)
ISBN: 978-3-473-40118-5

HÖRBUCH:
GOYA LIBRE AUS DEM HAUSE JUMBO
GESPROCHEN VON ALEKSANDAR RADENKOVIC
3 CDS, CA. 230 MINUTEN
16,99 €
ISBN: 978-3-8337-3656-8

schale wirft. Er erlebt den bescheidenen sozialen Aufstieg der Familie seines Freundes. Und er erlebt die Brutalität und Menschenverachtung der hasserfüllten, radikalen Islamisten.
Ohne entsprechenden Rückhalt gerät Khalil aber mehr und mehr auf die schiefe Bahn. Rhues Roman ist aktionsgeladen, schnörkellos und hart. Schlag auf Schlag folgt ein fatales Ereignis dem nächsten. Es ist dramatisch, mit anzusehen, wie Khalil in all dem versucht, sich zu behaupten und den Überblick zu behalten. Während Khalil selbst ein äußerst vielschichtiger Charakter ist, begegnet er sonst weitgehend oberflächlichen bzw. einseitig denkenden Typen, mit denen er sich auseinandersetzt. Diese einzelnen klaren Beziehungen geben dem Leser die Möglichkeit, in dieser turbulenten Geschichte dabeizubleiben.
Wie in einem Crashtest nimmt die Geschichte immer mehr Fahrt auf, um gegen Ende in Höchstgeschwindigkeit auf die Katastrophe zuzurasen.
So packt Rhue sein Publikum und lässt es am Ende aufgewühlt und in tiefer Nachdenklichkeit zurück.
Rhue ist ein Meister. Sein Buch ist absolut empfehlenswert für die notwendige, vielschichtige Diskussion und ein wesentlicher Stein zum Verstehen eines komplexen Konflikts und des schrecklichen Handelns so manches Terroristen.
Nikolai von Schweder-Schreiner hat „Dschihad Online“ gekonnt vom US-Amerikanischen ins Deutsche übertragen.
Die Hörbuchfassung liest Aleksandar Radenkovic.
In einem eindringlichen, aber auch angenehm ruhigen Stil nimmt er sein Publikum mit in eine fiktive und doch sehr realistische Welt, in der Khalil seine inneren Kämpfe austrägt und nach Lösungen sucht.

Gernot Körner

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET …

MEG WOLITZER: DIE EHEFRAU

Gibt es sie noch, die Ehefrauen, die im Schatten ihrer Männer stehen, die Frau vom Doktor oder die Frau vom Anwalt? Heutzutage eher selten. Vorbild für viele ist heute die selbstbewusste, unabhängige Frau, die Job, Kinder, Freunde und Partner locker koordiniert. Der Roman von Meg Wolitzer erinnert an jene Zeiten, als Frau am Herd zu stehen und ihrem Mann zu folgen hatte.

Joan Castleman ist die Frau des berühmten Schriftstellers Joe Castleman. Das Leben in der zweiten Reihe scheint ihres zu sein. Ihm zuliebe hat die begabte Literaturstudentin das Studium beendet. Mit ihm gemeinsam reist sie durch die Welt, von Lesung zu Lesung, im Schatten seines Ruhmes, aber immer an seiner Seite. Mit 64 Jahren, als ihrem Mann der renommierte Helsinki-Preis verliehen werden soll, merkt sie, dass die Beziehung schon lange zu Ende ist und sie beschließt, sich von ihm zu trennen.

Im Lauf der Geschichte offenbaren sich immer mehr private und intime Details. In mehreren Rückblicken erzählt Wolitzer, wie alles so romantisch begann zwischen der Studentin und dem verheirateten Dozenten. Später hat das Paar selbst drei Kinder, die Romantik schwindet und der Alltag kehrt ein.

Mit leiser Ironie und viel Sprachwitz erzählt Wolitzer ihre Geschichte. Ein leiser Verdacht schleicht sich beim Leser ein, dass da noch mehr sein könnte, als die alltäglichen, immer wiederkehrenden Kleinigkeiten und die täglichen Demütigungen, an denen eine Ehe zerbrechen kann. Mit jeder Seite wächst die Spannung …

Mehr wird hier nicht verraten. Es lohnt sich, das Buch zu lesen.

Anja Lusch

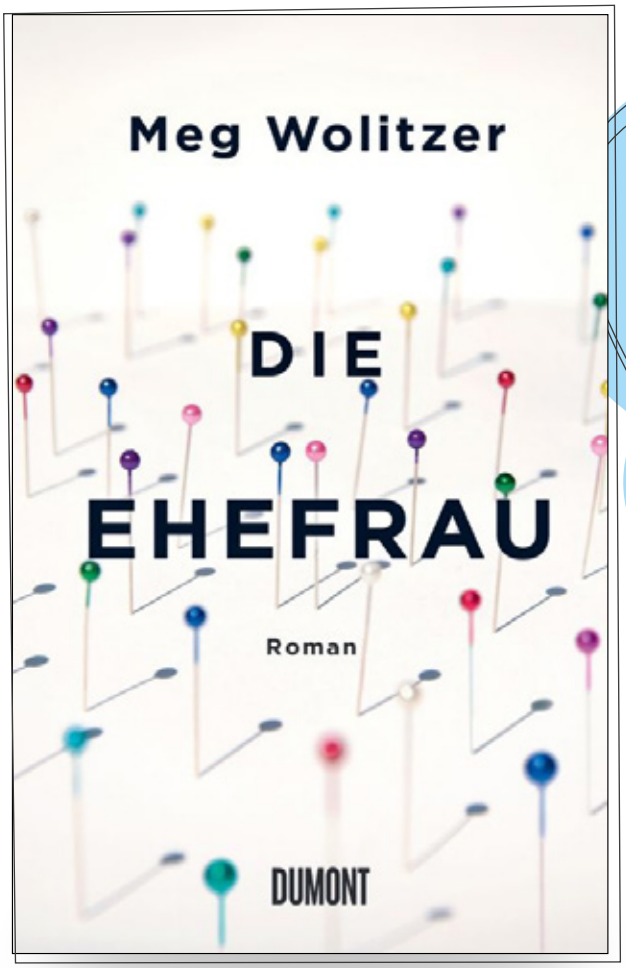
Die Autorin

Meg Wolitzer ...

... geboren 1959, veröffentlichte 1982 den ersten von bisher elf Romanen, darunter mehrere „New York Times"-Bestseller. Zwei ihrer Romane wurden verfilmt. Sie ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt in New York City. 2014 erschien bei DuMont der Spiegel-Bestseller „Die Interessanten". Zeitgleich zu „Die Ehefrau" erscheint „Die Stelllung" im Taschenbuch.

BIBLIOGRAFIE:
MEG WOLITZER

DIE EHEFRAU
ÜBERSETZUNG:
STEPHAN KLEINER
DUMONT
ROMAN, 270 SEITEN
23,00 € (D)
ISBN: 978-3-8321-9816-9



Der Übersetzer

Stephan Kleiner ...

... geboren 1975, lebt als freier Lektor und Übersetzer in München. Zu den von ihm übersetzten Autoren zählen T. C. Boyle, Keith Gessen, Chad Harbach, Michel Houellebecq, Marlon James, Tao Lin, Hilary Mantel, Josh Weil und Meg Wolitzer.

„MIT LEISER IRONIE UND SPRACHWITZ"

LEILA SALES "THIS SONG WILL SAVE YOUR LIFE"

Der Autor

LEILA SALES ...

... hatte sich schon als Kind fest vorgenommen, Autorin zu werden. Sie wuchs in der Nähe von Boston auf und studierte Psychologie an der Universität von Chicago. Während ihres Studiums arbeitete sie an Young Adult Romanen, bestritt Debattier-Turniere und schrieb Kolumnen für die Studenten-Zeitung. Heute lebt sie in New York (USA) und arbeitet tagsüber als Kinderbuchlektorin, nachts schreibt sie ihre Bücher.

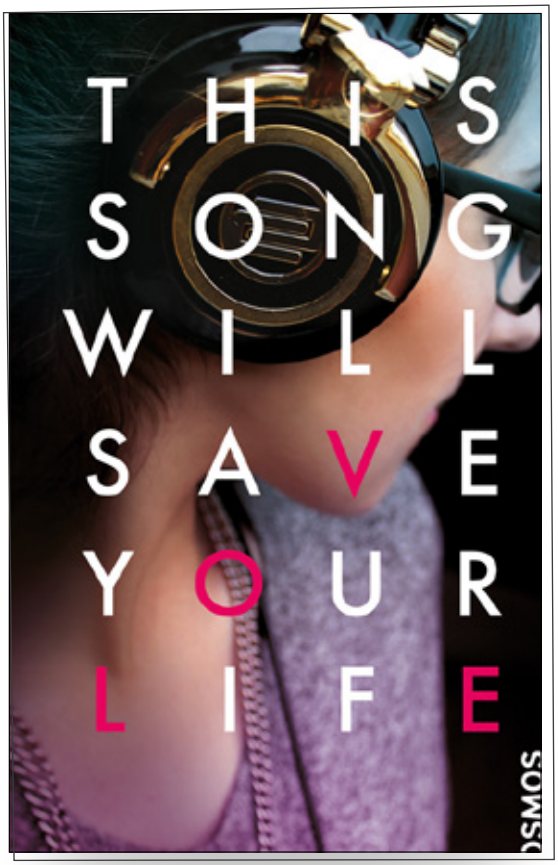


Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

BIBLIOGRAFIE:
LEILA SALES

THIS SONG WILL SAVE YOUR LIFE
AB 14 JAHREN, 320 SEITEN
14,99 € (D), 15,50 € (A)
ISBN: 978-3-440-14629-3

“YOU MAY FIND YOURSELF LIVING IN A SHOTGUN SHACK AND YOU MAY FIND YOURSELF IN ANOTHER PART OF THE WORLD”

(ONCE IN A LIVETIME - TALKING HEADS)

Elise Dembowsky, 16 Jahre, war schon immer etwas Besonderes – für ihre Eltern. Sie ist gut in der Schule, aber unbeliebt bei ihren Mitschülern. Diese ignorieren oder hänseln sie. Oft zieht Elise sich zurück und flüchtet sich in die Welt der Musik. Bei einem ihrer langen Nachtspaziergänge landet sie zufällig auf einer Underground-Party, wo sie gleichgesinnte Freunde findet und ihr Talent als DJane entdeckt.

Elise ist intelligent, sensibel und tiefgründig. Ihr fehlt die lockere, unbekümmerte, oberflächliche Art ihrer Mitschülerinnnen. Das macht sie zur Außenseiterin. Als sie beschließt, hart an ihrer Beliebtheit zu arbeiten, sich neue Kleider kauft und Mainstreamwissen über Mode, Stars und Sternchen lernt, geht das gründlich schief. Sie denkt über Selbstmord nach. Sehr selbstreflektiert analysiert sie ihren eigenen missglückten Versuch, sich die Pulsadern quer aufzuschneiden, als Schrei nach Aufmerksamkeit. Doch niemand beachtet sie. Erst als sie ihrem Stil treu bleibt und sich selbst akzeptiert, findet sie Freunde, die sie so mögen, wie sie ist.

Die Geschichte ist spannend, von der ersten bis zur letzten Seite. Und trotz des scheinbar bedrückenden Themas ist keine aussichtslose Verzweiflung zu spüren, eher eine leise Melancholie. Elise unterzieht sich keiner extremen Verwandlung, aber sie findet Gleichgesinnte und kann schließlich sich selbst treu bleiben. Ein wenig Moral steckt in fast jedem Jugendbuch. Aber hier ist die Moral so gut versteckt, dass die Lesefreude erhalten bleibt. Und es lohnt sich nach den eigenen Stärken zu suchen und zu schauen, ob es Gleichgesinnte auch abseits vom Mainstream gibt. Jugendliche brauchen eine Gruppe, an der sie sich orientieren können. Leila Sales ist es gelungen, eine lockere Geschichte zum Thema Außenseiter und Mobbing zu schreiben, die einfach schön zu lesen ist. Die Leser können Elise mögen oder nicht, das entscheidet jeder für sich. Am Ende des Buches gibt es eine Playlist mit Elises Lieblingssongs!

Anja Lusch

VOM HOLZHAMMER BIS ZU FEINSINNIGEM

LITERARISCHE CARTOONS

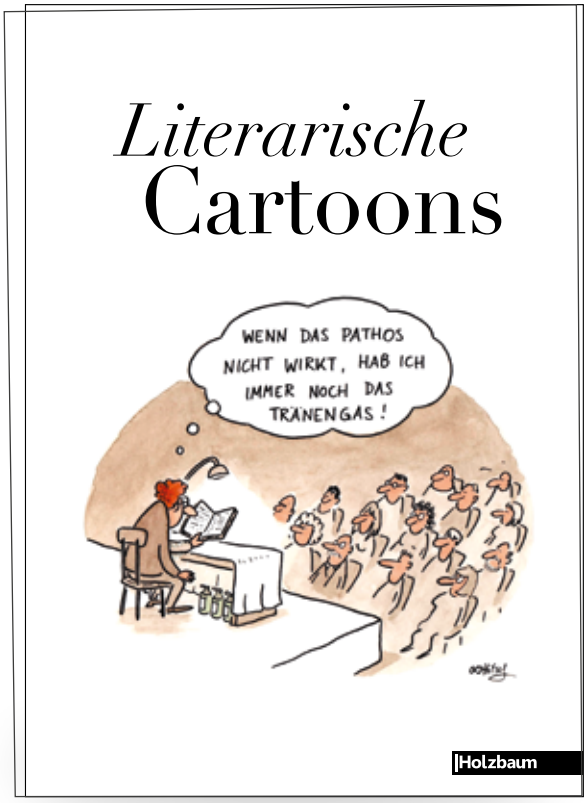
Stehen zwei Polizisten hinter der verspiegelten Scheibe zum Verhörzimmer und beobachten einen Verdächtigen. Sagt der eine zum anderen: „Der Mann ist Schriftsteller und hat einen Literaturkritiker geschreddert. Das Mordmotiv liegt allerdings noch völlig im Dunkeln." Na prima! Der Cartoon von Andreas Prüstel ist einer von 88 in der Anthologie des Holzbaum Verlags „Literarische Cartoons". Natürlich ist das Buch etwas für literarisch Interessierte, ganz gleich, ob sie Kenner der Szene oder Laien sind. Und aufgrund seiner Fülle bietet es auch eine enorme Vielfalt an Stilen und Humor. Vom Holzhammer über beißenden Zynismus und Ironie bis hin zu Fein- bzw. Hintersinnigem ist alles dabei.
Da überlegt sich Adolf Hitler, alle Bücher zu verbrennen, damit „Mein Kampf" endlich auf die Bestenliste kommt, während Johann Wolfgang Goethe nach mehr Energiesparlicht auf dem Sterbebett ruft.
Mit Bildern von BECK, Dorthe Landschutz, Greser & Lenz, Miriam Wurster, Nicolas Mahler, Oliver Ottitsch, Rudi Hurzlmeier, Schilling & Blum, Til Mette, KITTIHAWK und vielen anderen ist das Buch immer witzig, manchmal stimmt es auch ein wenig nachdenklich, und ein wahrer Fundus für Literatur- und Cartoonfans. Wir wünschen viel Spaß dabei.

Gernot Körner

„MIT FEINSINN, WITZ UND IRONIE"

BIBLIOGRAFIE:
CLEMENS ETTENAUER/
JOHANNA BERGMAYR (HG.)

LITERARISCHE CARTOONS:
HOLZBAUM VERLAG
96 SEITEN, HARDCOVER
19,95 €
ISBN: 978-3-902980-40-3



• Die Sprachzeitung •

Sprachtraining. Landeskunde. Vokabelhilfen.

Lernen mit dem Original

STARTBONUS:

10% Rabatt

Bei Abschluss eines Jahresabos
Gutscheincode: ABO116
Gültig bis 31.12.2016

www.sprachzeitungen.de

UNTERWEGS MIT DER TITANIC DER LÜFTE

STEPHAN MARTIN MEYER, THORWALD SPANGENBERG: MIT DEM ZEPPELIN NACH NEW YORK – DIE GESCHICHTE VOM KABINENJUNGEN WERNER FRANZ

BIBLIOGRAFIE:
STEPHAN MARTIN MEYER, THORWALD SPANGENBERG

MIT DEM ZEPPELIN NACH NEW YORK – DIE GESCHICHTE VOM KABINENJUNGEN WERNER FRANZ:
GERSTENBERG
HARDCOVER, 64 SEITEN
14,95 € (D)
ISBN: 978-3-8369-5884-4

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

Die Autoren

Thorwald Spangenberg ...

... geb. 1982 in Hamburg und aufgewachsen in Uelzen, studierte Design und Illustration in Essen und Münster. Seit 2012 lebt er als selbstständiger Illustrator in Köln.

Stephan Martin Meyer ...

... geb. 1973 in Georgsmarienhütte und aufgewachsen in Osnabrück, studierte Germanistik, Skandinavistik und Philosophie in Köln. Er arbeitete als Projektmanager und Lektor und ist seit 2007 freier Autor und Texter.

In den Urlaub oder zu einem geschäftlichen Meeting zu fliegen, nach Mallorca, Athen, New York oder sogar Australien – das erscheint uns heute gar nicht mehr als etwas Außergewöhnliches. Dabei ist es fast unglaublich, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass die ersten erfolgreichen Flugversuche gerade einmal rund 100 Jahre zurückliegen. Noch erstaunlicher ist nur, dass in der Anfangszeit des zivilen Flugverkehrs nicht Flugzeuge, sondern Zeppeline als die Zukunft der Langstreckenflüge galten. Wie faszinierend der Anblick dieser fliegenden Giganten gewesen sein muss, können wir uns kaum noch vorstellen.
In Zusammenarbeit mit der Zeppelin-Stiftung haben Stephan Martin Meyer und Thorwald Spangenberg ein Sachbilderbuch gestaltet, das versucht, nicht nur zahlreiche Daten und Fakten über das Luftschiff Hindenburg, sondern auch die Faszination der Zeit zu transportieren.
Werner Franz hat gerade die achte Klasse beendet. Weil das Geld zu Hause knapp ist, möchte er sich eine Arbeit suchen. Nach langer Suche bewirbt er sich als Kabinenjunge auf der Hindenburg und wird tatsächlich – zunächst nur auf Probe – angenommen. Zusammen mit Werner und dem Hilfssteward Wilhelm erforscht der Leser den riesigen Zeppelin von der Führergondel bis zum Funkraum. Dabei erfährt er nicht nur vieles über den Aufbau und die Technik der Zeppeline, sondern auch über das Zeitgeschehen, darüber, wie es sich anfühlte, mit einem Luftschiff zu reisen und über das tragische Ende der Hindenburg.
Den Autoren gelingt es, eine Fülle an Zahlen und Fakten durch einfache Mittel in eine atmosphärische Geschichte einzubinden. Die zahlreichen Aquarelle und Bleistiftzeichnungen veranschaulichen das Geschehen auf stimmungsvolle Weise; die ergänzenden technischen Skizzen lassen sich leicht nachvollziehen.
Mit dem Zeppelin nach New York ist ein stimmiges Sachbilderbuch, das technik- und geschichtsinteressierten Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Freude bereiten kann.

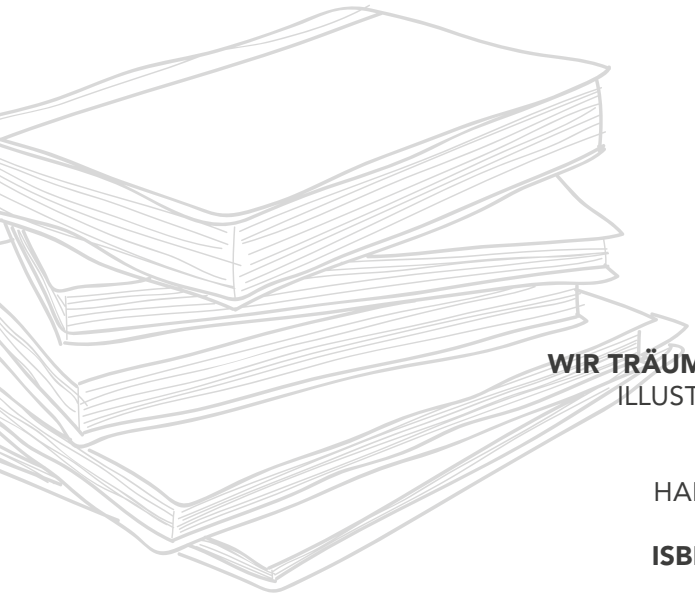
Tobias Schudok

WIR TRÄUMEN UNS EIN LAND

VON GEORG BYDLINSKI UND MONIKA MASLOWSKA

Georg Bydlinski feiert seinen 60sten Geburtstag. Zu diesem Anlass veröffentlicht Tyrolia ein schönes kleines Bändchen, das eine Auswahl von Kindergeschichten aus unterschiedlichen Schaffensperioden des produktiven Autors bietet. Die Geschichten stehen dabei neben fantasievollen Monotypien der Illustratorin Monika Maslowska, die der Autor jeweils mit einem passenden Zweizeiler versehen hat.
Einige der enthaltenen Geschichten sind zuvor bereits als Bilderbücher erschienen, etwa „Was man alles teilen kann", in der Lena und Lukas versuchen, wirklich Alles miteinander zu teilen, was ihnen einfällt. Es gibt aber auch zwei ganz neue Geschichten: In „Ich träume mir ein Land" entdeckt das Kind eines Museumsaufsehers die wunderbare Kraft der Bilder.
In „Guten Tag, kleiner Lori – und schlaf gut!" versucht die Plumplori-Mama (Plumploris sind kleine nachtaktive Affen), ihrem Kind eine Guten-Tag-Geschichte zum Einschlafen zu erzählen, aber der kleine Lori redet einfach unentwegt dazwischen.
Die Illustrationen überzeugen durch schlichte Eleganz und ausgewogene Komposition, sprechen durch die erdige Farbgebung aber möglicherweise die Vorlesenden sogar mehr an, als die kleinen Zuhörer.
Insgesamt ist ein schönes abwechslungsreiches Buch zum Vorlesen und Schmökern entstanden, manchmal sehr lustig, manchmal nachdenklich. Auf jeden Fall wunderbar als Gute-Nacht-Lektüre geeignet!

Tobias Schudok



BIBLIOGRAFIE:
GEORG BYDLINSKI

WIR TRÄUMEN UNS EIN LAND:
ILLUSTRIERT VON MONIKA MASLOWSKA
TYROLIA
HARDCOVER, 74 SEITEN
14,95 € (A)
ISBN: 978-3-7022-3559-8

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

MIT PECHSCHWARZEM HUMOR UND VERBLÜFFENDEN POINTEN

ZUM 100. VON ROALD DAHL

Auf dem Poster des Kinofilms „Big Friendly Giant (BFG)“ stand „Vom Autor von Charlie und die Schokoladenfabrik“. Vor ein paar Jahren hätte hier wohl schlicht Roald Dahl gestanden und mehr Menschen hätten gewusst, wer nun dieser Dahl ist, statt den Film zu kennen. Doch auch den großen Autoren und ihren Werken droht in unseren Zeiten das Vergessen. Dabei wäre der geniale britisch-norwegische Literat, der so viele von uns mit seinem schwarzen, skurrilen Humor und überraschenden Pointen verblüfft hat, in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden.

Da trifft es sich gut, dass bei Rowohlt Neuausgaben von Dahls Büchern erschienen sind. „Charlies Schokoladenfabrik“ ist ebenso dabei wie „Hexen hexen“, „Matilda“, „Sophiechen und der Riese“ (oder eben auch BFG) und viele andere. Die Bücher machen Lust aufs Lesen, zumal alle Manuskripte von ausgezeichneten Übersetzern ins Deutsche übertragen wurden, etwa Inge M. Artl oder Sybil Gräfin Schönfeldt. Die Illustrationen stammen aus der Feder von Sir Quentin Saxby Blake. Sie sind echte Klassiker, haben aber nichts vom Charme und Humor des britischen Cartoonisten und Kinderbuchautors verloren. Durch ihre Ausstattung sind die Bücher auch das Richtige für Bibliophile. Mit Hardcover, Halbleinen, Vor- und Nachsatz, Kapitalband, rundem Rücken und schönem Papier fassen sie sich einfach gut an. Wir wünschen deshalb viel Genuss beim Lesen.

Gernot Körner

BIBLIOGRAFIE:
ROALD DAHL

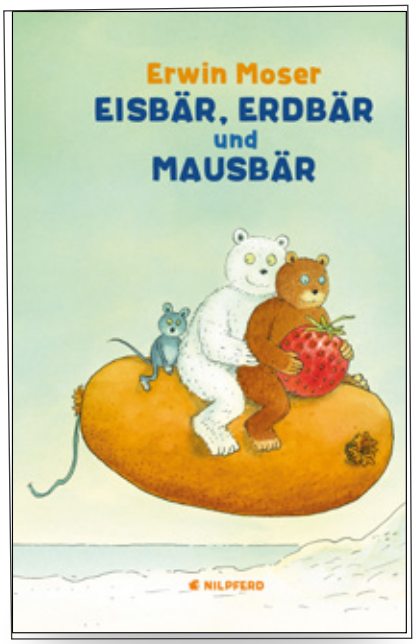
MATILDA:
272 SEITEN,
ISBN: 978-3-499-21761-6,
16,99 €
HEXEN HEXEN:
240 SEITEN,
ISBN: 978-3-499-21696-1,
16,99 €
CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK:
192 SEITEN,
ISBN: 978-3-499-21772-2,
16,99 €
SOPHIECHEN UND DER RIESE:
256 SEITEN,
ISBN: 978-3-499-21748-7,
16,99 €
UND VIELE ANDERE

ÜBER FREUNDSCHAFT, HEIMWEH UND REISELUST

ERWIN MOSER: EISBÄR, ERDBÄR UND MAUSBÄR

Erwin Moser ist sicher einer der bekanntesten deutschsprachigen Kinderbuchautoren. Da ist es erfreulich zu hören, dass seine Werke nicht in Vergessenheit geraten, sondern bei Nilpferd in neuer Auflage erscheinen.
Unter den Schöpfungen Mosers sind die beiden Mäusefreunde Manuel und Didi vermutlich die bekanntesten, aber daneben gibt es zahlreiche weitere Katzen, Bären und Mäuse sowie viele weitere liebenswerte Tiergestalten, die Kinder und Eltern begeistern.
Gerade erschienen ist beispielsweise die Neuausgabe von „Eisbär, Erdbär und Mausbär".
Als der Erdbär gerade seinen Erdbeeren Witze erzählt, damit sie süß und groß werden, kommt eine Maus mit einer Wurst des Weges. Gemeinsam versuchen Erdbär und Mausbär – eine Maus ist schließlich auch nur ein kleiner Bär mit Mauseschwanz – den Eisbären zu trösten, dessen Vorrat an Eis ist nämlich fast geschmolzen. Die drei Freunde beschließen auf Mausbärs Wurst zum Nordpol zu fliegen, um neues Eis zu besorgen. Dort erleben sie viele Abenteuer und schließen neue Freundschaften.
Die wundersame Reise ist mit zartem Strich und feinen Farbschattierungen illustriert. So ist Eisbär, Erdbär und Mausbär Vorlesebuch und Bilderbuch zugleich.
Diese liebevolle Geschichte über Freundschaft und Rücksichtnahme, Heimweh und Reiselust ist auch für die ganz Kleinen schon unterhaltsam und lehrreich und sollte daher in keinem Kinderbuchregal fehlen.

Tobias Schudok



BIBLIOGRAFIE:
ERWIN MOSER

EISBÄR, ERDBÄR UND MAUSBÄR:
NILPFERD
HARDCOVER, 44 SEITEN
14,99 €
ISBN: 978-3-7074-5185-6

Neue HörErlebnisse
www.jumboverlag.de

Für KINDER® nur das Beste!

25 JAHRE JUMBO VERLAG

JUMBO

Ein spannendes Abenteuer-Feature mit vielen Sprechern, Musik, Geräuschen und einem Original-Interview mit Margot Käßmann.

Als Martin Luther am 31. Oktober 1517 an der Wittenberger Schlosskirche seine 95 Thesen anschlug, erschütterte er die Christenheit von Grund auf. Wer war dieser Mann, an den wir uns 500 Jahre später als großen Reformator erinnern? Maja Nielsen nimmt uns mit in eine dramatische Zeit des religiösen Umbruchs. Es geht ihr dabei nicht nur um Luthers neue Lehre mit ihrem Einfluss auf Kirche, Staat und Gesellschaft. Mit besonderem Blick auf Martin Luthers Stärken und Schwächen lässt sie einen mutigen Mann lebendig werden, dessen Geschichte uns auch heute noch in ihren Bann zieht.

CD • ISBN 978-3-8337-3661-2

CD • ISBN 978-3-8337-3633-9

Authentische Geräusche, viel Musik und das Eröffnungslied machen das Ganze zum spannenden HörErlebnis, nach dem Motto „Ich bin ganz Ohr!“.

CD • ISBN 978-3-8337-3626-1

Ein neuer Fall für die Wissensprofis. Umfassendes Sachwissen kombiniert mit Geräuschen und Musik sorgen für ein spannendes HörErlebnis.

CD • ISBN 978-3-8337-3641-4

Julian, Kim und Leon reisen auf den Spuren historischer Kriminalfälle durch die Zeit. Stephan Schad zieht den Hörer mit geheimnisvoller Stimme in den Bann der Geschichte.

Das erwachsene HörProgramm

Am Anfang war das Wort. GoyaLiT

4 CDs • ISBN 978-3-8337-3671-1

Fünf Menschen im Wartezimmer. Wer könnten sie sein?
Fünf Stimmen lassen die Figuren lebendig werden und erzählen den Zuhörern in magischen Bildern von der rettenden Macht der Fantasie.

6 CDs • ISBN 978-3-8337-3670-4

Ein Film für die Ohren, auch wenn Speck etwa das karge Leben auf Sizilien damals sehr authentisch beschreibt, blüht auch immer wieder die italienische Landschaft vorm inneren Auge auf. *MDR Figaro*

Ein Hörvergnügen mit Tiefgang!
ekz.bibliotheksservice

»Subtil, real und deshalb so fantastisch.«
Andrea Halter, WDR

4 CDs • ISBN 978-3-8337-3628-5

Bis zur letzten Minute bereitet „Die Schande der Lebenden“ ein doppeltes Vergnügen: Durch die geschickt gestrickte Geschichte von Mark Billingham und durch die Lesung von Uve Teschner, der allein mit seiner Stimme virtuos alle Fäden miteinander verknüpft.
Leonie Berger, SWR2

WENN MAMA UND PAPA NUR NOCH STREITEN …

ANNE RICKERT, SABINE HEINE: DAS GUTE DARAN

Wenn eine Beziehung scheitert und eine Familie auseinandergeht, ist das für alle Beteiligten schmerzhaft. Ganz besonders aber für die Kinder, die das Geschehen oft gar nicht recht begreifen. Eine wichtige Konstante in ihrer Welt, das gemeinsame Leben mit Vater und Mutter, bricht plötzlich weg.

Aber dennoch geht das Leben weiter, weiß Anne Rickert, und trotz Traurigkeit und Ängsten gibt es in der neuen Situation auch Positives zu entdecken. Im Bilderbuch „Das Gute daran", das Sabine Heine illustriert hat, zeigt sie auf, welche guten Seiten ein Kind vielleicht am neuen Lebensmodell seiner Eltern entdecken kann. Auf jeder Seite beschreibt ein betroffenes Kind, was ihm an der neuen Situation gefällt. „Das Gute daran," ist etwa, dass die Eltern nicht mehr streiten und unglücklich miteinander sind, … dass Papa jetzt mehr Zeit hat, … dass das Kind bei Papa mit den Fingern essen darf und bei Mama darf es den kuscheligen roten Bademantel tragen.

Die Illustrationen sind einfallsreich in bunter Mischtechnik ausgeführt. Das Kind mit blondem Wuschelkopf steht dabei stets im Vordergrund, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist, ist nicht genau festgelegt, auch wenn die Kleidung teilweise mehr auf einen Jungen hindeutet.

„Das Gute daran" ist kein Buch, um es einem Kind einfach in die Hand zu drücken. Die Ängste und Sorgen, die Kinder in einer solchen Phase bewegen, müssen ernst genommen und thematisiert werden, nicht ausgeblendet. Unter der Anleitung der Eltern, einer Erzieherin oder Therapeutin aber, kann es helfen, diese Ängste abzubauen und den Blick wieder auf Positives zu richten.

Tobias Schudok

Die Autoren

Sabine Heine ...

... studierte Architektur und war als Architektin tätig, bevor sie ihre Passion fürs Illustrieren entdeckte und zu ihrem Beruf machte. Sabine lebt und arbeitet – hauptsächlich als Architekturillustratorin – in Rotterdam und hat zwei Kinder im Grundschulalter, die sie für die Illustrationen in diesem Buch inspiriert haben.

Anne Rickert ...

... studierte Kulturwissenschaft und war als Wissenschaftlerin im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung tätig. Heute arbeitet sie als (Online-)Kommunikationsberaterin, Moderatorin und Mediatorin in Stuttgart. Sie hat zwei Kinder, die sie überwiegend als getrennt lebender Elternteil großzieht.

BIBLIOGRAFIE:
ANNE RICKERT, SABINE HEINE

DAS GUTE DARAN:
TYROLIA
BILDERBUCH, HARDCOVER,
26 SEITEN
14,95 €
ISBN: 978-3-7022-3519-2

Illustration: © 9comeback / Shutterstock.com

BIBLIOGRAFIE:
MARKO SIMSA, SILKE BRIX

HÄNSEL UND GRETEL:
NACH DER OPER VON ENGELBERT HUMPERDINCK
JUMBO
FORMAT: 235 × 308 MM
32 SEITEN HARDCOVER
DURCHGEHEND FARBIG ILLUSTRIERT
BUCH MIT CD
19,99 €
ISBN: 978-3-8337-3602-5

VOM WEIHNACHTSSPIEL ZUR OPER

MARKO SIMSA: „HÄNSEL UND GRETEL" NACH DER OPER VON ENGELBERT HUMPERDINCK

Verloren gehen, das Böse bekämpfen und wieder zurückfinden in die Obhut der Eltern. Das sind starke Motive, die Kinder in ihren Bann schlagen. Nicht zuletzt deshalb gehört „Hänsel und Gretel" zu den erfolgreichsten Hausmärchen der Gebrüder Grimm. Hinzu kommen Elemente wie die Armut der Familie und die menschenfressende Hexe, die nicht nur beweisen, dass das Märchen zu den vielschichtigsten gehört, sondern auch Künstler unterschiedlicher Epochen und Genres zu immer neuen Adaptionen motiviert hat.
So auch in der Zeit der Spätromantik, als eine gewisse Adelheid Wette zu Weihnachten ein häusliches Märchenspiel plante und das Grimmsche Märchen zu einem Theaterstück umarbeitete. Sie bat ihren Bruder Engelbert Humperdinck um die Vertonung einiger Verse. Weil das Märchenspiel zu Weihnachten bei den Familienangehörigen so große Begeisterung auslöste, entwickelten Wette und Humperdinck ein Singspiel daraus. Schließlich begeisterte sich der Musiker derart für den Stoff, dass er eine ganze Oper daraus schuf.
Kein geringerer als Richard Strauss dirigierte die Oper bei ihrer Uraufführung in Weimar am Hoftheater am 23. Dezember 1893. Seither steht sie auf den Spielplänen vieler Opernhäuser zur Advents- und Weihnachtszeit. Sie gehört zu den wenigen Kinderopern, die durch ihre volksliedhafte Musik auch ein ganz junges Publikum begeistern.
Und deshalb ist sie auch genau der richtige Stoff für Marko Simsa. Seit nun gut 25 Jahren bringt er unter dem Motto

„Klassik für Kinder“ Musik und dabei vor allem Oper auf die Bühne und in die Kinderzimmer. Mit viel Fingerspitzengefühl für seine junge Zielgruppe erläutert er auf seiner CD die Märchenoper Stück für Stück im Wechsel mit den einzelnen Musikstücken. Dabei hat er eine großartige Inszenierung unter der Leitung von Herbert von Karajan ausgewählt. Und dem großen Meister gelingt es wie selbstverständlich, den ganzen Zauber der großen Märchenoper zu entfalten. Mit dieser Mischung aus dem faszinierenden Märchenstoff, der wunderschönen Musik, der meisterhaften Inszenierung und der feinfühligen Begleitung durch Marko Simsa finden Kinder leicht Zugang zu dieser Oper und von hier aus vielleicht zu anderen Opern.

Begleitend dazu ist im Jumbo Verlag das Buch Hänsel und Gretel erschienen. Dabei handelt es sich nicht um die hundertfünfzigste Märchenfassung. Simsa erzählt die Oper. Beginnend mit der Ouvertüre bis zum Schlussapplaus. Oper zum Vorlesen. Damit allen der Blick ins Buch mehr Freude macht, hat es Silke Blix reich illustriert. So sind CD und Buch eine schöne Einheit, genau passend zur Weihnachtszeit.

Gernot Körner

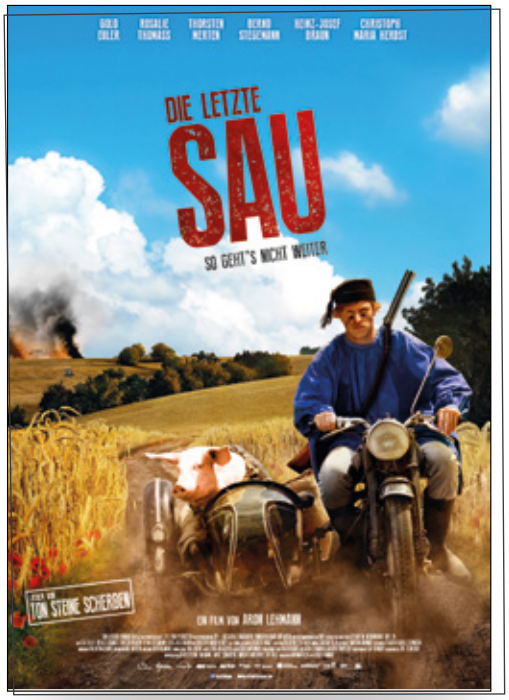
Der Autor

Marko Simsa ...

... macht seit Jahren erfolgreich Konzert- und Theaterprogramme für Kinder und die ganze Familie. 1985 produzierte er im Alter von 20 Jahren sein erstes Theaterstück. 1988 folgte seine erste Musikproduktion: „Nachtmusik und Zauberflöte – Mozart für Kinder“. Was als einmalige Veranstaltung geplant war, wurde so erfolgreich, dass Marko Simsa regelmäßig mit dem Programm auftritt. Unter dem Motto „Klassik für Kinder“ bringt er seitdem klassische Musik zum Mitmachen auf die Bühne. Seine Programme zeigt er unter anderem bei den Salzburger Festspielen und im Wiener Musikverein, in der Philharmonie Essen, am Opernhaus Dortmund, am Staatstheater Wiesbaden, im Mozarteum Salzburg und im Bremer Konzerthaus „Die Glocke“. Marko Simsa spielt zusammen mit renommierten Orchestern und tritt mit seinem eigenen kleinen Ensemble auf. Mit Künstlerkollegen wie der „Boogie Woogie Gang“, der chilenischen Folkloregruppe „Pacha Manka“ und dem Duo „klezmer reloaded“ unternimmt er Ausflüge zu anderen Musikstilen. Seit 1999 schreibt er auch sehr erfolgreich Bücher für Kinder, ebenfalls mit musikalischem Bezug. Marko Simsa hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Er hat zwei Söhne und lebt in Wien.

„DAS MÄRCHEN VOM BAUER HUBER“

ARON LEHMANN: DIE LETZTE SAU



FILMOGRAPHIE:
ARON LEHMANN

DIE LETZTE SAU:
A LITTLE. FILM PRODUCTION
IN KOPRODUKTION MIT ZDF DAS KLEINE FERNSEHSPIEL
86 MINUTEN
DREI-FREUNDE FILMVERLEIH
KINOSTART 29. SEPTEMBER 2016

Biologische und nachhaltige Lebensmittel sind mittlerweile für viele eine Selbstverständlichkeit. Dass der Liter Milch keine 50 Cent mehr kostet, wird aber ebenso willig in Kauf genommen. Dabei widersprechen sich der Nachhaltigkeitsgedanke und die fallenden Milchpreise radikal. Wer hochwertige Produkte wünscht, muss auch die entsprechend höheren Kosten akzeptieren und statt des Supermarkts um die Ecke den nächsten Hofladen aufsuchen, um Bauern aus der Region zu unterstützen.
Was passieren kann, wenn diese Unterstützung fehlt, zeigt Aron Lehmann in überspitzter Form in „Die Letzte Sau“. Bauer Huber (Golo Euler) hat in der schwäbischen Provinz nicht viel zu Lachen. Mit seinem kleinen Betrieb erwirtschaftet er kaum genug, um zu überleben. Hubers Freundin Birgit (Rosalie Thomass) zieht nach Brandenburg, um den neuesten Massenmastbetrieb ihres Vaters zu leiten, und sein Freund Metzger Willi (Heinz Josef Braun) erschießt sich nach einem erfolglosen Versuch, die örtliche Bankfiliale zu überfallen. Als während der Beerdigung ein Komet vom Himmel fällt und genau Hubers Bauernhof trifft, zeigt sich die unertägliche Grausamkeit des Schicksals, und Huber versucht, sich zu wehren – gegen die Großbauern, die ihm das Geschäft verderben und gegen die bürgerlich-kapitalistische Weltordnung überhaupt.

Mit der letzten verbliebenen Sau im Sozius, fährt er auf seinem Mofa durch Deutschland, kampiert wild, jagt mit dem Gewehr nach Hasen, sammelt wilde Brombeeren oder bedient sich an fremden Hühnerställen. Unterwegs begegnen ihm andere vom Glück verlassene – ein Imker, ehemals Banker, der seine Bienen durch giftige Spritzmittel verloren hat und ein verschuldeter Hausbesitzer, der sein Hab und Gut mit der Flinte gegen die Pfändung verteidigen will. Schließlich beginnt Hubers Guerilla-Plan: mit einem Sack über dem Kopf schleicht sich „da Huaber" in Bauernhöfe und scheucht die Tiere aus den Ställen, um sie aus ihrer unwürdigen Lage zu befreien. Denn wir sollten Menschen nicht wie Schweine behandeln und auch Schweine verdienen eine bessere Behandlung, als wir sie ihnen zukommen lassen.

Was als wortkarge trocken-ironische Tragikomödie über „den kleinen Mann" beginnt, steigert sich zu einem politischen Statement für Menschlichkeit – besonders in der Landwirtschaft. Desto mehr bizarre Figuren und verrückte kleine Einfälle sich jedoch aneinanderreihen, desto mehr verschwimmt die Zielrichtung des Films. Möchte er Aufruf zum bewaffneten Widerstand sein? Soll er den aussichtslosen Kampf des einfachen Bürgers gegen sein Schicksal illustrieren? Zeigt er, wie die moderne Welt ausnahmslos jeden immer weiter in den Wahnsinn treibt?

Allzu schrill und zugleich allzu deprimierend gestaltet sich Hubers Kampf gegen das Kapital. Die guten Argumente verblassen hinter der grellen Überzeichnung des Geschehens. Was bleibt, ist eine wirklich abgedrehte Geschichte, ein breites Spektrum an bildsprachlichen Mitteln, mit zahlreichen Szenen, die im Gedächtnis haften bleiben, aber auch ein großes Fragezeichen.

Tobias Schudok

Fotos: © drei-freunde Filmverleih 2016 / Fotograf: Andreas Steffan

IMPRESSUM

CHEFREDAKTION UND INHALTLICHE GESTALTUNG

Gernot Körner (verantwortlich)
Körner Medienservice
Braunaugenstraße 20
80939 München

REDAKTION

Gernot Körner
Anja Lusch
Tobias Schudok

KONTAKT

Telefon: +49 89 33095656
Telefax: +49 89 33095473
Mobil: +49 163 2323793
E-Mail: koerner@koerner-medien.de
www.koerner-medienservice.de

PARTNER

Herausgeber zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.
Druck oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Redaktionsmaterial übernimmt der Verlag keine Haftung.
© AVR Online GmbH

HERAUSGEBER UND GRAFISCHE GESTALTUNG

AVR Online GmbH
Weltenburger Straße 4
81677 München

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Thomas Klocke

PROJEKTLEITUNG & KONTAKT

Janik Gahr
Telefon: +49 89 419694-25
Telefax: +49 89 4705364
E-Mail: jgahr@avr-online-gmbh.de
www.avr-online-gmbh.de

ANSPRECHPARTNER WERBUNG:

Doris Hollenbach
Telefon: +49 89 419694-33
Telefax: +49 89 4705364
E-Mail: dhollenbach@avr-online-gmbh.de
www.avr-online-gmbh.de

Titel: Rasstock / Shutterstock.com